

# Gedenkfeier am „Revier Blutbuche“



**Die traditionelle Gedenkfeier für die im Dienst um's Leben gekommenen Kolleginnen/Kollegen der Hamburger Polizei fand wie jedes Jahr am Volkstrauertag statt.**

Nachdem die Ehrenformation Aufstellung genommen hatte, begann die Gedenkfeier. Das Polizeiorchester spielte zu Beginn einen Trauermarsch. Danach legten Innensenator Michael Neumann und Polizeipräsident Ralf

Martin Meyer die Kränze ihrer Behörde nieder. Danach begaben sich beide unter Trommelwirbel auf einen Rundgang um die Ehrengrabstätte. Nachdem Innensenator Neumann seine Rede beendet hatte, wurde durch das Polizeiorchester die Melodie „Ich hat'

einen Kameraden“ gespielt. Danach war die Gedenkveranstaltung beendet. Einige Teilnehmer begaben sich danach noch zu einem Rundgang um die Ehrengrabstätte. Wie einige andere Institutionen, nahm auch die IPA Landesgruppe Hamburg teil und legte ebenfalls einen Kranz nieder. Auch im Jahr 2015 wird die IPA Hamburg an der Gedenkveranstaltung teilnehmen.

*Jibben Großmann*



# Adventskaffee 2014

Jibben Großmann

**Zum Adventskaffee trafen sich am 8. Dezember 2014 rund siebzig IPA-Freunde in der Kantine des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) in der Bernhard-Nocht-Strasse.**

Dabei handelt es sich um einen zur Elbe hin total verglasten Raum. Von hier kann man über die St. Pauli Landungsbrücken auf die Elbe und auf den Hafen schauen. Von allen Plätzen aus hatte man einen herrlichen Blick über den beleuchteten Hamburger Hafen mit dem Schiffsverkehr und dem geschäftigen Treiben in den Betrieben am anderen Elbufer!

Da hatte Jumbo im Jahre 2009 ein „Perle“ aufgetan. Allein dieser Anblick lohnt sich, um in diesem Jahr am Adventstreffen teilzunehmen.

Jörn Sucharski ließ das letzte Jahr mittels eines Beamers Revue passieren. Das Dankeschön dankte Wolfgang Hartmann für die Unterstützung beim Tag der offenen Tür am 13.09.2014 auf dem Gelände der LBP mit einer kleinen Aufmerksamkeit (siehe Foto).

Dieses Mal konnte Michael Teegen mit



*Wolfgang Hartmann, Sebastian Semmler, Wolfgang Hermann, Philip El Alaoui, Monika Ropers*

seinem Warenshop leider aus privaten Gründen nicht teilnehmen.

Kaffee, Tee, Kuchen und Gebäck rundeten den Nachmittag bei regen Gesprächen und dem Austausch von Erinnerungen ab.

***Bitte schon mal den Termin für dieses Jahr notieren:  
7. Dezember 2015, ab 16:00 Uhr***



## **Eine Bitte des Redakteurs:**

Bitte sendet eure Beiträge in MS Word (Schriftgröße 13, Schriftart: Arial) als Fließtext (ohne Zeilentrennung). Absätze können, wo gewünscht, eingefügt werden. Bilder zu einem Beitrag bitte eindeutig beschriften und mitteilen, zu welchem Abschnitt des Beitrages dieses Bild gehört.

Danke für die Beachtung.

Jibben Großmann

# Mitgliederversammlung

**Die Landesgruppe Hamburg der Deutschen IPA Sektion lud seine Mitglieder zur Mitgliederversammlung am 03. März 2015 ein.**

Um 18 Uhr war der bereitgestellte Raum im Wirtschaftsgebäude der Bereitschaftspolizei schon gut gefüllt und so konnte der Vorsitzende Wolfgang Hartmann mit seinem Vorstandskollegen Jörn Sucharski, Michael Tegen und Jibben Großmann um 18:11 Uhr die Versammlung offiziell eröffnen.

Nach der Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit (35 Mitglieder und 4 Begleitpersonen) wurde einstimmig Wolfgang Hartmann als Versammlungsleiter gewählt.

Danach wurde durch eine Schweigeminute den verstorbenen Kolleginnen und Kollegen gedacht.

Anschließend erfolgten die Ehrungen für langjährige Mitglieder (43 zu Ehrende waren eingeladen). In der Versammlung wurden geehrt für



## **50 Jahre**

Waldemar Guttman,  
Günter Lemmermann, Peter Scheel;

## **40 Jahre**

Rüdiger Benecke, Joachim Giersch,  
Richard Neumann, Hans-Heinrich  
Schröder

## **25 Jahre**

Marion Baehr, Gero Adam,  
Hartmut Brandt, Hartwig Buß,  
Gert Freisenbruch.

Alle Geehrten bekamen eine schöne Urkunde und das sehr beliebte Buch, welches zum 200 jährigen Bestehen der Hamburger Polizei aufgelegt worden war. *Nachdem die Tätigkeitsberichte abgehandelt wurden und die Rechnungsprüfer ihren positiven Bericht abgegeben hatten, wurde dem Vorstand einstimmig Entlastung zuteil.*

*Der Antrag zur Satzungsänderung (International Police Association, Landesgruppe Hamburg e.V. – ohne den Einschub „Deutsche Sektion e.V.“) wurde nach ausführlicher Begründung des Landesgruppenleiters einstimmig angenommen.*

Gegen 19:13 Uhr bedankte sich Wolfgang Hartmann als Versammlungsleiter bei allen Anwesenden und schloss die Versammlung.

# Saisonabschluss tour der IG-Motorrad zur Wassermühle Heiligenthal am 18.10.2014

(Einhard Schmidt)

**Man mag es ja nie wahrhaben, aber der Sommer ist – wenn wir unseren Wetterfröschen Glauben schenken können - nun endgültig vorbei. So war es nun auch an der Zeit, die IG-Motorradgruppe zum Saisonabschluss auf eine Überraschungstour zu führen. Nein, Geschenke gab es noch nicht - ich hatte nur das Tour-Ziel nicht verraten...**

Zum ersten Mal dabei war ein Kollege der Polizei Stade, der über die Ham-



burger IPA Rundschau auf unsere Motorradgruppe aufmerksam geworden ist und nun mit uns auf Tour „gehen“ wollte. Gegen 09:30 Uhr starteten wir mit 14 Personen auf 10 Motorrädern vom Parkplatz an der BAB A1, Abfahrt Stapelfeld und fuhren über kleine Landstraßen durch den Sachsenwald, entlang der schönen Elbregion bis zu unserem Zwischenstopp auf dem Deich bei Drage.

Der Frühnebel verzog sich immer mehr, so dass wir bei einem herrlichen Elbblick unsere kleine Pause genossen.

Auf kurvenreicher Route umfahren wir Winsen/Luhe und Lüneburg und erreichten nach insgesamt 125 km das

geheim gehaltene Ziel, die Wassermühle in Heiligenthal. Drei weitere Mitglieder hatten das Restaurant bereits mit dem Auto erreicht und warteten auf unsere Ankunft. Bei einem sehr leckeren Essen und ausgiebigen Unterhaltungen verging die Zeit wie im Fluge. Die Rücktour führte uns wieder in Richtung Elbe. Mit der Fähre Hoopte - Zollenspieker erreichten wir die nördliche Elbseite und genossen am dortigen Motorradtreff, bei einem Kaffee, den herrlichen Tag.

Vom Zollenspieker führte uns unsere Tour dann noch durch kleinste Straßen von Kirchwerder und Allermöhe, bevor



die diesjährige, letzte Tour auf dem Parkplatz von Möbel Höffner in Barsbüttel endete.

# Eine Dienstreise nach Rom

Thorsten Wolters

**Mein Kollege und ich sollten einen Beschuldigten am 11.12.2014 von Rom nach Hamburg bringen. Nach einem guten Frühstück im genauso guten Hotel in Fiumicino bei Rom ging es um 09:40 Uhr zum Flughafen.**

Dort sollten wir um 10:00 Uhr den Beschuldigten offiziell übernehmen. Also erst mal im Flughafen Rom-Fiumicino die Polizei gesucht. Dort zuständig ist die Polizia di Stato. Nach kurzer Suche war diese gefunden und ich stellte mich und meinen Kollegen in Italienisch vor und nannte den Grund unseres Erscheinens. Die italienischen Kollegen waren davon beeindruckt und plauderten lustig auf mich ein. Leider ist mein „Urlaubsitalienisch“ seit meinem Umzug von München nach



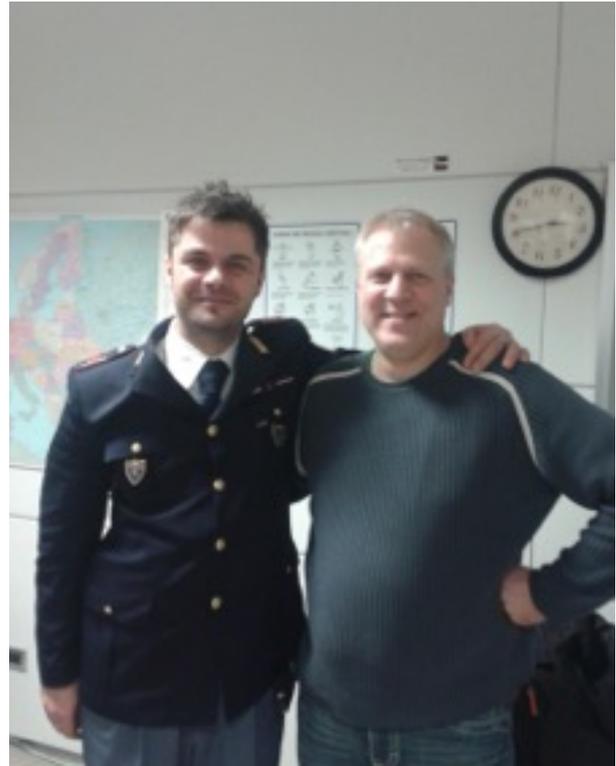
Hamburg sehr eingerostet und ich musste teils mit englisch mischen. So bekamen wir mitgeteilt, dass der Beschuldigte noch nicht eingetroffen sei, wir sollten doch noch den Flughafen erkunden. Als wir wieder bei den Kollegen waren, kam gegen 10:30 Uhr ein kleiner, abgekämpfter uniformierter Tross mit einer Person in Handfesseln in das recht kleine Büro. Es war der Beschuldigte mit den Begleitern. Diese waren um 07:00 Uhr in Bari los- und ohne Halt durchgefahren. Der Carabinieri, der gefahren ist, sah sehr mitgenommen aus. Los ging es mit allen Papieren, Check-in bei der Lufthansa, Durchsuchen usw. Um 12:00 Uhr war unser Prio-Bording mit Pilotenbegrüßung und wir saßen hinten im Flieger. So weit, so gut. Triebwerke an und

Start ab nach München zum umsteigen nach Hamburg. Wir waren gerade mal eine halbe Stunde unterwegs als es in dem vorderen Teil der Kabine hektisch wurde. Es roch dort nach einem schmorenden Kabel und das gehört sich ja nicht so. Der Pilot entschied sich zu einer bevorzugten Landung in Venedig. Wir sprachen uns mit der Crew ab, dass wir mit ihnen als letztes den Flieger verlassen würden. Kaum hatte der Flieger seine Parkposition auf dem Vorfeld erreicht, als auch

schon an der hinteren Kabinentür eine Treppe andockte und Kollegen der dortigen Polizia di Stato anklopfen. Sie waren von den römischen Kollegen über den Transport informiert worden und hatten sofort gehandelt. Auch hier konnte ich mit meinem italienisch „angeben“ und wir verließen als erste mit dem inzwischen sichtlich nervösen Beschuldigten den Flieger. Leider hatten die italienischen Kollegen nur einen Fiat Punto vor Ort und so mussten wir im normalen Bus mit allen mitfahren. Da waren wir also, der Beschuldigte, wir zwei, die Passagiere und der uniformierte Kollege, die ihn umringten. Eine Aufmerksamkeit, die ich gerne vermieden hätte. Angekommen am Terminal gab es erst einmal eine typisch italienische Diskussion, wer zu-

ständig ist und wohin es geht und so weiter. Man kam dann zu dem Entschluss, dass die Polizia di Frontiera, also das italienische Gegenstück zu unserer Bundespolizei, am geeignetsten wäre. Flugs wurden wir zu deren Station gebracht und der Beschuldigte in eine luxuriöse Sammelzelle mit Dusche gesteckt. Die Kollegen der Polizia di Frontiera versorgten uns mit Getränken und kümmerten sich um alles, was die Weiterreise betraf. So wurde zum Beispiel versucht uns auf einen Direktflug nach Hamburg mit Easyjet zu buchen. Leider ist diese Gesellschaft nicht so kooperativ und wollte uns nicht haben. Hier möchte ich speziell den Kollegen und IPA-Mitglied **Samuello Tomaella** (so oder ähnlich war der Bluetooth-Name als wir ein Selfie austauschten) nennen. Er sprach mit uns in einer Mischung aus Deutsch, Englisch und Italienisch und versuchte alles möglich zu machen um den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten. **Hier nochmal meinen speziellen Dank.**

Nach ca. eineinhalb Stunden konnten wir in das inzwischen überprüfte Flugzeug zurück und weiter ging es ohne Probleme nach München. Dort erwarteten uns die Kollegen der BuPol und nahmen uns in Empfang. Ab hier ging es dann ohne Probleme um 19:00 Uhr nach Hamburg. Dort war Ankunft um



*Kollege Wolters mit ital. Kollegen*

20: 30 Uhr und der Beschuldigte wurde von uns erst mal im ED des PP „geparkt“, um dann später zur Nachtzeit in das UG Hamburg gebracht zu werden. Wir hatten mit unserer Schicht eigentlich am 11.12. eine Weihnachtsfeier mit Besuch des Schmidt's Tivoli um 20:00 Uhr geplant. Das hätte auch so geklappt, wenn, ja wenn..... Aber so ist es manchmal, besonders wenn solche Trips innerhalb von drei Tagen geplant und durchgeführt werden müssen.



...ups

*Geht ein Hund zum Arbeitsamt und sagt zu seinem Sachbearbeiter: „Ich such 'nen Job“. Der Sachbearbeiter flippt total aus: „Wahnsinn! Ein sprechender Hund! Du musst ins Fernsehen!“ Darauf der Hund: „Was soll ich denn im Fernsehen? Ich bin doch gelernter Klempner...“*

...

# Termin IPA-Grillfest

Liebe IPA-Freundinnen, liebe IPA-Freunde,

haltet Euch bitte den Termin für unser IPA-Grillfest 2015 frei. Es findet statt am

**29. August 2015, ab 16.00 Uhr,  
im Vereinshaus des Kleingartenvereins 412,  
im Rübenkamp, ggü. Wilhelm-Drexelius-Weg Nr. 148.**

Näheres zur Anmeldung folgt in der nächsten Ausgabe dieser Rundschau und dann auch auf unserer Internetseite [www.ipa-hamburg.de](http://www.ipa-hamburg.de).

Wir würden uns freuen, wieder ein paar neue Gesichter zu unserem beliebten Grillfest begrüßen zu dürfen. Für 3,00 € Anmeldegebühr erwarten Euch Speisen und Getränke, musikalische Unterhaltung durch den Polizeichor und interessante Gespräche mit IPA-Freunden aus Nah und Fern.

Der Vorstand

## Spargelessen

Die IPA Landesgruppe Hamburg veranstaltet am

**Samstag, 20. Juni 2015, 13.00 Uhr im**

Hotel-Restaurant Fuchs  
Hauptstraße 35  
21256 Handeloh

ihr traditionelles Spargelessen für  
ihre Mitglieder und Gäste.

Wie immer wird eine  
Vorsuppe, leckerer  
Spargel und  
Schinken (wahlweise  
Schnitzel)  
und ein Dessert  
gereicht. Der Preis ist  
leider noch nicht bekannt,  
da die Spar-



gelpreise noch nicht feststehen. **Ungeachtet dessen, wird um Einzahlung (gleichzeitig als Anmeldung) von 3 €/Person mit dem Stichwort (Spargel bzw. Schnitzel) bis spätestens 10. Juni 2015 gebeten.**

**Bankverbindung:**

**Hamburger Sparkasse \* IBAN: DE53 2005 0550 1224 1210 36**

Die Anzahlung wird vor Ort, zusammen mit einem Zuschuss von 10 € je angemeldetem Mitglied der IPA Hamburg, erstattet.

Anschließend besteht die Möglichkeit zum Kaffeetrinken oder/und einer Kutschfahrt durch die Heide.

# Einladung zum Essen mit ungarischen IPA-Freunden

Eine 15-köpfige Delegation ungarischer IPA-Freunde wird vom 30.04. – 04.05.2015 unsere schöne Stadt besuchen.

Der Delegation gehören neben dem Präsidenten der IPA Ungarn weitere Vorstandsmitglieder und Mitglieder der ungarischen IPA, sowie die Leiter der Polizeidienststellen aus Tapolca und Sümek und deren Partner an.



Die Hamburger IPA-Mitglieder Wolfgang Schehlmann und Wolfgang Jeppsson haben die Unterbringung organisiert und für sie ein interessantes Programm ausgearbeitet. Zur Begrüßung der ungarischen IPA-Freunde haben beide am 30.04.15 im Restaurant „La Venezia“, Hammer Steindamm 113, 20535 Hamburg, ein gemeinsames Essen mit Hamburger IPA-Freunden arrangiert. Wir möchten mit dem Essen die lange Freundschaft ehren, welche zwischen der IPA Ungarn und der IPA Hamburg besteht. Nach dem Fall



des Eisernen Vorhangs hatte die IPA Hamburg wesentlichen Anteil an der Gründung von IPA-Verbindungsstellen am Plattensee. Es würde den Vorstand der IPA Hamburg sehr freuen, wenn auch eine Anzahl Hamburger IPA-Freunde mit ihren Partnern an dem Essen teilnimmt. Der Wirt bietet uns dazu zum Vorzugspreis von 10,00 € ein leckeres Büfett an. Die IPA Landesgruppe Hamburg übernimmt außerdem für alle

Teilnehmer die Kosten für ein Begrüßungsgetränk. **Wer von Euch an diesem Essen und vielleicht auch noch an anderen Programmpunkten teilnehmen möchte, meldet sich bitte bei Wolfgang**

**Schehlmann per Mail unter [schehlmann12@alice-dsl.net](mailto:schehlmann12@alice-dsl.net) oder telefonisch unter 040 / 693 24 65 an.**

## Austausch 2014 nach Ungarn

*Sebastian Semmler, PK 25*

**Letztes Jahr hatte ich die Möglichkeit, an dem Austauschprogramm der IPA – Deutschland teilzunehmen und dabei einen kleinen Einblick in die Arbeit der ungarischen Polizei zu bekommen.**

Es war eine interessante Erfahrung, über die ich kurz berichten möchte.

Vorab kurz zu meiner Person: Ich bin seit 2002 bei der Hamburger Polizei und sei 2010 IPA-

Mitglied. Meinen Dienst verrichte ich am Polizeikommissariat 25 im Reviervollzug. Im Februar 2014 hatte ich mit dem Vizepräsidenten der IPA – Deutschland, Oliver Hoffmann, Kontakt aufgenommen, um

mich genauer über das Austauschprogramm zu informieren. Zuvor hatte ich darüber regelmäßig in der „IPA–Aktuell“ gelesen. Die Modalitäten für den Austausch waren schnell geklärt und nach Rücksprache mit meinem Dienstgruppenleiter und meinem Wachhabenden konnte ich fest zusagen. Von Seiten meiner Dienststelle wurde ich bei diesem Vorhaben unterstützt und von der Behörde wurde mir Sonderurlaub gewährt.

Vom 09.06. – 23.06.2014 fand schließlich mein Besuch in Ungarn statt. Meine Austauschdienststelle liegt in Veresegyhaz. Es ist eine kleine Stadt mit ca. 15.000 Einwohnern, welche ca. 30 km östlich von Budapest gelegen ist. In der Polizeistation arbeiten ca. 20 Streifenbeamte in wechselnden Diensten, zwei Kriminalbeamte, einige Schreibkräfte, sowie der Dienststellenleiter und seine Vertreterin. Die Polizeistation verfügt über einen Streifenwagen, welcher die Aufgaben des täglichen Dienstes wahrnimmt und zwei Zivilfahrzeuge. Organisatorisch gehört die Polizeistation von Veresegyhaz zum Bezirksrevier in Gödöllő. Das Bezirksrevier in Gödöllő



steht den einzelnen Polizeistationen in der näheren Umgebung vor. Strukturell ist dies vergleichbar mit der Organisation der Polizei in Schleswig-Holstein (ländlicher Raum).

Die einzelnen Polizeistationen müssen jeden Tag einen Teil ihres Personals an das Bezirksrevier abstellen, um Sonderaufgaben wahrzunehmen. Dabei handelt es sich beispielsweise um Verkehrskontrollen,

die Begleitung von Stadtfesten oder auch Observationen/Razzien.

In den zwei Wochen hatte ich die ungarischen Kollegen nun bei verschiedenen Einsatzanlässen wie z.B. Verkehrskontrollen, Streifenfahrten, Tag der offenen Tür Bezirksrevier Gödöllő, Stadtfest in Csömör, sowie die Tatortarbeit der Kriminalpolizei begleitet. Betreut wurde ich dabei von meinem Tauschpartner, Daniel Orgovan.

Daniel ist 24 Jahre alt und seit ca. 4 Jahren mit der Ausbildung fertig. Er gehört eigenen Angaben nach mit dieser Berufserfahrung zu den „Alten Hasen“ bei den Streifenbeamten der Polizeistation Veresegyhaz. Während der verschiedenen Einsatzanlässe erklärte er mir die Abläufe innerhalb der ungarischen Polizei. Daniel betreute mich die meiste Zeit auch privat und so konnte ich Land und Leute ebenfalls näher kennenlernen. So suchte ich das ungarische Polizeimuseum in Budapest, wo ich eine alte Dienstmütze als Geschenk übergab. Weiterhin gab es Ausflüge nach Budapest, sowie zu Sehenswürdigkeiten in der Umgebung von Veresegyhaz und Gödöllő.

Da während meines Aufenthaltes die Fußball-WM stattfand, wurde ich von den Kollegen zu gemeinsamen Fußball- und Grillabenden eingeladen, wo man sich auch privat näher kennenlernte. Bei Kaltgetränken und „Palinka“ (ungarischer Schnaps) konnte ich den ungarischen Kollegen nun auch etwas ausführlicher von der Arbeit der Hamburger Polizei berichten. Besonders die vorhandenen Einsatzmittel/Ausrüstung der Hamburger Polizei wurden begeistert zur Kenntnis genommen. Die gemeinsamen Abende mit den ungarischen Kollegen waren sehr gesellig und gingen teilweise bis in die frühen Morgenstunden. Es wurde viel gelacht und ich habe mich sofort sehr wohl gefühlt. Zum Abschluss der zwei Wochen traf ich noch auf den IPA-Verantwortlichen der dortigen Region. Bei einem netten Essen wurden noch Geschenke übergeben und über den Austausch gesprochen. Der Gegenbesuch von Daniel war für September/Oktober 2014 geplant, musste von ihm aber aufgrund von organisatorischen Problemen abgesagt werden. Ggf. wird der Besuch 2015 nachgeholt.

## Mein persönliches Fazit nach den zwei Wochen:



Eine sehr interessante Erfahrung mit vielen neuen Eindrücken. Ich habe neue Bekanntschaften gemacht und kann diese aufgrund sozialer Netzwerke auch pflegen. Ein sehr schönes Land mit sehr gastfreundlichen Menschen. Es wird für mich nicht der letzte Austausch gewesen sein. Interessierten Kollegen kann ich nur nahe legen, die Möglichkeit eines solchen Austauschs zu nutzen. Neben dem Land Ungarn werden auch Austausche nach Mazedonien, Polen und Israel (je nach politischer Lage) angeboten.

## Besuch bei der Polizei Heraklion auf Kreta...

*Eberhard Sussiek*

Seit Jahren habe ich Polizeien in verschiedenen Ländern immer allein besucht, ohne die IPA in Anspruch zu nehmen. Die einzige Ausnahme war ein Besuch der Polizei in China in der Stadt Xian. Aber zuvor hatte ich die Polizeihauptwache in Peking besucht. Soweit so gut.

Wir waren auf Kreta in der Stadt HERAKLION. Ich hatte vor einigen Jahren schon einmal die Polizei auf Attika besucht, mit Erfolg.

An diesem Tage war es mir nicht vergönnt die Polizeistation zu finden. Als Ersatz bescherte mir der Glücksgott die Fotos von einer Polizeigruppe, die vor dem Gericht in Heraklion tätig wa-



ren. Das Gespräch war holperig und stolperig. Mein Gegenüber verstand so viel Deutsch wie ich Griechisch. Auch Englisch war eine Fremdsprache. Schade! Trotz aller Herzlichkeit meines Gegenübers. Es entstanden ein paar Fotos und die Überreichung meiner Visitenkarte. Aber - vielleicht habe ich beim nächsten Auslandsbesuch m e h r Glück

## Besuch bei der Polizei von Hamburg in New Jersey (USA)

*Kai Biewendt*

**Am Freitag den 12.09.2014 besuchte ich (aktuell tätig in der VD 4) das Polizeirevier der Polizei in Hamburg, allerdings im fernen New Jersey/USA.**

Der Präsident der dortigen Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit, William Schievel-

kehrsüberwachung haben. Ferner wurde auf andere Kriminalitätsformen und Drogenprobleme eingegangen.



Etwas heiterer ging es im weiteren Gespräch um die freilich fehlenden Erfahrungen unseres Kollegen im Umgang mit Schwarzbären...

Nach einem Rundgang durch das dortige "Police Department", die Funkstreifenwagen und Inaugenscheinnahme der Ausrüstung stellte ich fest, dass den Kollegen im amerikanischen "Hamburg" wesentlich mehr technisches Equipment zur Verfügung steht als hier. Dies gilt vor allem für die Ausstattung der Funkstreifenwagen.

la, organisierte den Besuch und nahm selber daran teil.

Mit dem Polizeipräsidenten Wayne Yahm diskutierte ich während seines Besuches über Themen wie die Verkehrsüberwachung und andere Bereiche der Strafverfolgung. Das Gespräch verdeutlichte, dass beide Dienststellen ähnliche Schwierigkeiten bei der Ver-

Präsident Yahm konstatierte, dass der Austausch und die Zusammenarbeit von Strafverfolgungsbehörden einen wesentlichen Bestandteil bei den Bemühungen darstellen, dem Bürger bestmöglich zu helfen.

*(Kai Biewendt, der mit seiner Familie reiste, besuchte außerdem noch weitere Polizeistationen im Raum New York und Umgebung.)*

...ups

>>> Theoretisch kann ich praktisch alles... <<<

# Alle Jahre wieder.....

....und unter dem Motto: „Zu den Heinzelmännchen nach Köln und den Prinzen nach Aachen“, starteten wir am 11. Dezember 2014 zu unserer traditionellen IPA-Adventsreise, welche dieses Mal in den Westen unserer Republik gehen sollte!

Die angekündigten Wettervorhersagen versprachen nichts Gutes und veranlassten uns, die Schneebrillen, Sonnenmilch und T-Shirts im Schrank zu lassen – warme Klamotten, Regenzeug und passendes Schuhwerk waren angesagt (hinter vorgehaltener Hand sprachen einige auch schon vom Taucheranzug)! Schnell waren unsere wartenden Teilnehmer in Farmsen, am ZOB und in Märschen „eingesammelt“ (bei dem Schietwetter sollte ja keiner länger als notwendig im Regen stehen). Gegen 08.30h ging es dann mit 26 Teilnehmern geradewegs auf der BAB A1 Richtung Wildeshausen-West, der zwischenzeitlich vorbereitete Glühwein mit (oder ohne) Schuss, hatte auch schon die richtige „Betriebs-temperatur“ und verbreitete sich geruchstechnisch unaufhaltsam in unserem 5\*-Flaggschiff von Globetrotter und lockte somit diverse „Feinschmecker“ in unsere weihnachtlich herausgeputzte Hecklounge. Wie alle Jahre wieder, waren in der BAB-Raststätte der Kaffee und die lecker belegten Brötchen für

uns angerichtet und nachdem wir uns gestärkt hatten, ging es weiter, immer Richtung Westen! Zwischen Osnabrück und Münster verschlechterte sich die ohnehin schon miese Wetterlage und ab Remscheid bekamen wir dann ernsthafte Probleme! Sturm, Regen, Hagel –und Schneeschauer beeinträchtigten Sicht und Sicherheit, die Scheibenwischer, sowie sämtliche Gebläsestufen in unserem Auto, waren an ihren Leistungsgrenzen! Auf der Fahrbahn bildete sich innerhalb von Minuten eine dicke, matschige und pappige Schicht aus Hagel und Schnee! Da wir zeitlich keine engen Vorgaben hatten, entschloss ich mich, die nächste Raststätte anzulaufen(fahren!), um uns für die letzten paar Meilen bei einem heißen Espresso zu entspannen. Nach einiger Zeit konnten

wir unter etwas besseren Bedingungen unsere Fahrt fortsetzen und trafen gegen 16.00h an unserem 4\* NOVOTEL Köln-Centrum ein. Schnell waren die Zimmer übernommen und gegen 17.00h trafen sich alle Teilnehmer in



Heinzelmannbrunnen zu Köln

der Lobby, um sich den Empfangs-Cocktail nicht entgehen zu lassen! Der noch verbleibende Rest des Abends konnte individuell genutzt werden – der „Harte Kern“ entschloss sich, unter abwägen zwischen Taucheranzug und Ostfriesennerz, noch einen kleinen Verdauungsspaziergang zu den nahegelegenen Weihnachtsmärkten zu unternehmen! Der 12. Dezember begann mit einem hervorragenden Frühstücksbuffet, welches rundherum nichts vermissen ließ! Um 10.00h erwartete uns unser Kölner IPA-Freund - Günter Rammel - mit dem ich Monate zuvor unsere Köln-Reise zusammengebastelt hatte. Gemeinsam stiegen wir in unseren Bus, in dem ich zuvor den notwendigen „Betriebsstoff“ auf trinkbare Temperatur gebracht hatte und starteten zu einer geführten Stadtrundfahrt, auf der uns Günter sämtliche Feinheiten dieser Stadt aus polizeilicher Sicht näher brachte - ein kurzweiliges und äußerst interessantes Unternehmen! Beeindruckend, teilweise bedenklich, aber auch erschreckend zugleich! Besonders unser Zwischenstopp an der Gedenkstätte in der Vincenz-Statz-Straße, im Kölner Stadtteil Braunsfeld! Hier hatte die RAF im Oktober 1977 den Anschlag auf Hans-Martin Schleyer verübt. Um 14.00h startete Günter mit uns zum 2. Teil seiner Führung. Zu Fuß ging es nun in Richtung Altstadt, jedoch nicht, ohne zuvor den kleinen Weihnachtsmarkt vor dem nahegelegenen Schokoladenmuseum zu besuchen. Das Wetter bedurfte keinerlei weiterer Beachtung – war gleichbleibend Schiete! Nach der Stadtführung durch histori-



sche Gassen und Gemäuer, wurden wir am frühen Nachmittag von Günter zwischen den verschiedenen Weihnachtsmärkten (7 an der Zahl!) vor Ort mit einigen wichtigen Hinweisen entlassen und jeder konnte seinen persönlichen Wünschen und Vorstellungen nachgehen. Zur festgelegten Zeit trafen wir uns alle zum gemeinsamen Abendessen in einer historischen Lokalität, der Brauerei „Zur Malzmühle“, in der schon viele Prominente die kulinarischen Leckereien und das frische Mühlenkölsch genossen haben. In dieser Stammkneipe der bekannten „Höhner“ aus Köln, verbrachten wir einen feuchtfröhlichen Abend, dessen Höhepunkt in einem traditionellen Haxenessen gipfelte! Hier wurden vielen von uns die Grenzen des Machbaren aufgezeigt – ich persönlich hatte das Empfinden, dass die traumhaft zubereiteten und servierten Haxen eher von einem Dino-

saurier stammten, als von einem mittelgroßen Hausschwein! (Es soll tatsächlich einige unter uns gegeben haben, die nur noch die blanken Knochen auf dem Teller zurück gelassen haben – meine Hochachtung!!) Ganz individuell trat jeder von uns den Heimweg in

unser nahe gelegenes Hotel an. Heute, am 13. Dezember, war Ausschlafen angesagt und jeder konnte das vorzügliche Frühstücksbuffet mit eigenen Zeitvorgaben genießen! Unser Tagesprogramm sah vor, uns im Rahmen einer Führung den gegenüberliegenden „Schokoladentempel“ mit all seinen Leckereien und der dazugehörigen Geschichte der Kakaobohne verständlich erklären zu lassen. Äußerst Interessantes und auch viel Unbekanntes wurde uns professionell durch unseren beiden „Schokoladenmädels“ vermittelt – inklusive diverser Proben. Für den abschließenden Einkauf der angebotenen Süßigkeiten waren in jeglicher Hinsicht keinerlei Grenzen gesetzt! Der verbleibende Rest des Tages stand ganz im Zeichen der 7 Weihnachtsmärkte, auf denen sich jeder nach Lust und Laune vergnügen konnte – doch wir stellten fest, dass sich aufgrund der weiterhin verdammt unangenehmen Wetterlage dieses Vergnügen Stunde um Stunde reduzierte! Doch wir ließen uns dadurch nicht verdrießen und so fand jeder noch zu seinen ganz persönlichen Freuden – wie immer diese auch gestaltet wurden...Um 09.00h war heute am 14. Dezember laut Programm unser Tagesausflug zu den „Printen nach Aachen“ angesetzt und wie wir alle sicherlich noch sehr gut in Erinnerung haben – der Tag begann total ungewohnt - mit strahlend blauem Himmel und Sonnenschein! Am PP in Aachen wurden wir von unserem IPA-Freund - Reinhard Trinkwitz - erwartet, mit dem ich ebenfalls Monate vorher das Aachen-Programm abgesprochen hatte. Ihm zur

Seite stand ebenfalls ein ehemaliger Kollege und IPA-Freund, der Peter Din-nighoff! Peter hatte sich angeboten, für uns die ganztägige Führung in und um Aachen herum zu übernehmen und das sollte sich als wahres Highlight erweisen! Zunächst starteten wir zu einer sehr aufschlussreichen Stadtrundfahrt, welche uns bis hinein ins „Dreiländereck“ zwischen Deutschland, Belgien und den Niederlanden führte. Eine nicht nur mir, wie wir alle feststellen mussten, bis dato unbekannt gebliebene Region, welche jedoch mit einer hochinteressanter Geschichte aufwarten konnte! Nach dieser bemerkens-



werten „Rundreise“ durch drei Länder (und das ganz entspannt innerhalb von knapp 2 Stunden), begann nun Teil 2 der Aachenführung! Hierfür begaben wir uns zu Fuß in die historische Altstadt und in seiner unvergleichlichen und außergewöhnlichen Art, wurden uns durch Peter auf sehr humoristische Art die Schätze Aachens vorgestellt! Am Ende dieser eindrucksvollen Darbietung fanden wir uns alle im gewaltigen Dom zu Aachen wieder! Es würde hier zu weit führen (die Redaktion der IPA-Rundschau würde hier garantiert

ihr Veto einlegen), wollte ich dieses historische Bauwerk beschreiben wollen – fahrt einfach selber noch einmal hin! Den Abschluss dieses wunderschönen „Aachen-Tages“ hatte Reinhard ins Vereinshaus der IPA-Aachen gelegt und hier gab es zum Abendessen ein traumhaftes Hirschragout, speziell zubereitet durch den Wirt, in seiner Eigenschaft als Jäger und IPA-Freund! Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein, wurden dann unsere traditionellen Präsente überreicht – der obligatorische IPA-Wimpel in Verbin-



dung mit dem original Hamburger Kümmel. Aus diesem Grunde schien sich der Wirt „genötigt“, uns ebenfalls

eine „Aachener Spezialität“ zu kredenzen, welche sehr unterschiedliche Reaktionen unter der anwesenden IPA-Gesellschaft hervorrief! (Ich in meiner Eigenschaft war diesbezüglich sehr froh, heute Abend den Bus noch nach Köln steuern zu dürfen!!) Am Abreisetag, den 15. Dezember genossen wir alle nochmals das qualitativ hervorragende und reichhaltige Frühstücksbuffet und gegen 10.00h starteten wir zur Rückreise nach Hamburg. Alle Tanks waren gefüllt, Diesel, Wasser, Öl und Glühwein und somit stand unserer

Fahrt nach Hamburg nichts mehr im Wege – selbst das Wetter hatte ein Einsehen mit uns. Mit ein paar Zwischenstopps erreichten wir gegen späten Nachmittag die Ausläufer von Hamburg und in Abständen die allseits bekannten Haltestellen. Bis auf das Wetter bleibt anzumerken, dass es rundherum eine abwechslungsreiche, harmonische und gemütliche Adventsreise war, welche zu einer erneuten Auflage für 2015 ermuntert – das mögliche Ziel wird sich wohl im Laufe des

Jahres herausstellen und dann von mir bekannt gegeben!

Wolfgang & „Mini“ Jeppsson

## Hamburger Lichterfahrt 2014....

Zum ersten Mal hatte ich mich entschlossen, zum Jahresabschluss einmal etwas „Anderes“ auszuprobieren!

Viele von uns - oftmals „gestresst“ von der Vorweihnachtszeit - und im Hinblick auf die vor uns liegenden Feiertage, kam mir die Idee, sich einmal eine kurze „Auszeit“ zu nehmen - sich entspannt zurück zu legen, sich seinen Gedanken ganz hinzugeben und sich

einmal „bedienen“ zu lassen – und sei es auch nur für ein paar Stunden! Gesagt, getan und zum allerletzten Mal, mit unsrem 5\*-Flaggschiff von Globetrotter, der uns über die vergangenen Jahre mit seiner urgemütlichen Hecklounge schon so eng ans Herz

gewachsen ist, bastelte ich eine vorweihnachtliche Fahrt durch das jahreszeitlich beleuchtete Hamburg zusammen! Die Lounge wurde dementsprechend beleuchtet und ausgestattet und ständig war für alle Teilnehmer der „gehaltvolle“ Glühwein vorrätig und - los ging es!

Gegen Mittag ging es bei noch dämmerigem Tageslicht mit einigen Erklärungen von Claus Wulff durch die Hafencity und den Hafenbereich, bis wir auf dem Parkplatz nahe dem Zelt vom König der Löwen einen „Boxenstopp“ einlegten. Hier wurden schmackhafte Fischbrötchen gereicht, sowie die dazugehörigen Flüssigkeiten, in Form von Bier und Köm! Bei diesem traditionellen Imbiss konnten wir die gegenüberliegenden Landungsbrücken und Skyline unserer Heimatstadt ganz entspannt genießen! Weiter ging's - über die Köhlbrandbrücke - durch den Elbtunnel - über die Elbchaussee und der Reeperbahn direkt zum Michel! Ein weiterer „Boxen-Stopp“ war angesagt und in den historischen Gemäuern der Kramer Amtsstuben, war für uns die weihnachtliche Kaffeetafel gedeckt. Auf sorgfältig ausgesuchten Streckenabschnitten, durch bekannte Straßenzüge, vorbei an wunderschön beleuchteten Gebäuden, erreichten wir anschließend den kleinen Busparkplatz an der Außenalster gegenüber der Moschee! Hier erschien dann der „Weihnachtsmann“ und beim 3ten, 4ten, 5ten oder 6ten Becher Glühwein, gab es dann noch ein kleines, vorweihnachtliches Leckerli! Aber jetzt - nach einem kurzen Rückruf im Restaurant „La Venezia“, wurde mir vom Chef mitgeteilt - es ist ange-

richtet! Das war das Zeichen zum Aufbruch und nach kurzer Fahrzeit erreichten wir gegen 18.00h das Restaurant. Festlich geschmückt, die Tische weihnachtlich eingedeckt, nahmen wir Platz, zum abschließenden Entenessen unserer Lichterfahrt! Zu später Stunde gestaltete jeder seinen Heimweg in eigener Regie!

In den darauffolgenden Tagen hörte ich von vielen Teilnehmern, dass unsere Lichterfahrten sehr großen Anklang gefunden haben und wir aus diesem Grunde für 2015 ganz spontan eine Neuauflage vorgesehen haben! In modifizierter Form werden wir diese erneut gestalten! Da unsere Platzkapazitäten jedoch begrenzt sind - die Gründe hierfür sind ja nun hinreichend bekannt -, nehme ich ab jetzt schon die neuen Anmeldungen entgegen – ganz nach dem Motto: „Wer zuerst kommt...“ -



aber das kennen wir ja schon! Alles Nähere erfahrt Ihr in der kommenden IPA-Rundschau, oder in der speziellen Post, welche Euch in den kommenden Wochen erreichen wird! Bleibt alle gesund – mit den besten Grüßen, Euer Mini!

# > REISEBÖRSE <

IPA-LANDESGRUPPE HAMBURG - \*REISEN 2015\*

**Liebe IPA-Freunde, liebe Kolleginnen & Kollegen, die erste Ausgabe der IPA-Rundschau im neuen Jahr 2015 liegt nun vor und viele von Euch warten sicherlich dringend auf die wichtigen Informationen hinsichtlich unserer anstehenden Reisen, welche ich letztes Jahr im Vorwege schon angekündigt hatte!**

Zuvor jedoch gibt es über eine gravierende Veränderung in unserem gewohnten Reisebereich zu berichten, welche sich über den Jahreswechsel vollzogen hat. Ein Großteil von Euch hat es sicherlich schon aus der Presse erfahren und einige Teilnehmer auch direkt von mir persönlich, während unserer letzten Touren im Dezember 2014: das Reisebusunternehmen GLOBETROTTER wurde verkauft!

Auch wenn diese Information im ersten Moment etwas den Atem nimmt, so werden sich für uns und unseren weiteren Reiseplanungen in Zukunft daraus keinerlei Probleme ergeben! Ganz im Gegenteil – nach



persönlicher Rücksprache mit dem neuen Geschäftsführer, Herrn Gröpper, dem Inhaber des Busunternehmens „Neubauer-Reisen“ in Flensburg, können wir bei Bedarf sogar auf eine größere und qualitativ gleichwertige 5\* Busflotte zurückgreifen!

**Nun aber zu den dringendst erwarteten Reiseinformationen für dieses Jahr:**

Ich hatte in der letzten IPA-Rundschau schon intensiv darauf hingewiesen, dass wir bezüglich unserer schon lange

geplanten, angekündigten, wieder verschobenen und letztendlich anders kombiniert und neu aufgelegten England/Schottland-Reise von der Organisation her einige gravierende Probleme hatten! Diese betrafen in erster Linie die Hotels, welche in Schottland, speziell für unsere mögliche Gruppenstärke und der damit verbundenen Routenführung, sehr rar gesät sind, besonders in den Northern Highlands! Dieser Situation geschuldet, mussten wir nun in

Absprache mit den englischen und schottischen Kollegen die Streckenführung anpassen und neu gestalten. Aus diesem Anlass wird nun der geplante England-Teil vorgezogen,

der Besuch des Edinburgh-Military-Tattoo wird daher für uns mittendrin liegen und anschließend folgt dann der hochinteressante Schottland-Teil, mit den schönsten und daher spektakulärsten Streckenführungen, welche mit unserem Reisebus so eben und eben noch durchführbar sind! (ich denke dabei gerade speziell an unsere Korsika-Rundfahrt - auf den Hauptstraßen kann jeder fahren!)

### **Nun zum leicht veränderten Termin:**

Wir werden definitiv am Dienstag, den 11. August starten und am Dienstag, den 25. August wieder in Hamburg eintreffen. Da mir bezüglich der Hin –und Rückreise schon einige Anfragen vorliegen, ob wir parallel zu den Fährfahrten mit dem Flieger anreisen könnten, haben wir diese Variante selbstverständlich berücksichtigt. Die möglichen „Flieger“ unter Euch werden aller Voraussicht am Vormittag des 12.8. anreisen und den Rückflug am 24./25.8. antreten. Der Differenzbetrag zur Anreise mit der Fähre beträgt + ca. 150.-€, je nach Airline. Flug-Interessenten melden sich diesbezüglich direkt bei mir! Wie ich auch schon in der letzten, oder sogar vorletzten Ausgabe der IPA-Rundschau angekündigt hatte, wird diese wunderschöne Reise aber mit Sicherheit nicht zu einem Schnäppchen-Preis zu bekommen sein! Und da sieht es diesbezüglich so aus, dass wir nach langem Verhandeln mit Globetrotter, den Schotten und Engländern, pro Person im DZ mit einem Reisepreis fast exakt um die 2500.-€ +/- ca.50.-€ rechnen müssen! Der Einzelzimmer – und Einzelkabinenzuschlag beträgt ca. 580.-€ !! Für diese stolze Summe erhalten wir aber auch ein qualitativ hochwertiges Gesamtpaket, mit Außenkabinen und Bordbuffet morgens und abends auf dem Schiff, gute bis sehr gute Hotels komplett auf HP-Basis, unter anderen auch Unterkünfte, wie man es sich in Schottland möglicherweise wünscht und vorstellt – im Schloß- und Burggemäuer! Aufgrund der unumgänglichen und notwendig gewordenen Veränderungen dieser Reise, was Streckenführungen und Hotels betreffen, wird das bis ins



Feinste überarbeitete Reiseprogramm ab Mitte Februar bei mir zu erhalten sein. Nach meiner Rückkehr von unserer Neuseeland-Abenteuer-Tour Anfang April, muss ich dann Eure Entscheidung für die Teilnahme an dieser Reise von Euch vorliegen haben, weil ich die exakte Teilnehmerzahl für die festen Buchungen bezgl. Fähre/Flieger/Bus und Bestellung der Tattoo-Tickets nennen muss! Alle diejenigen unter Euch, welche sich in meine Interessenliste haben dafür eintragen lassen, erhalten von mir ebenfalls bis Mitte Februar gesondert Post. Das war es nun zunächst für unsere große England/Schottland-Reise!

### **Dann zu unserer traditionelle IPA-Adventsreise,**

die selbstverständlich auch in diesem Jahr wieder stattfinden wird und wie auch im letzten Jahr, reisen wir exakt im gleichen Zeitraum: Vom Freitag, den 11. bis zum Dienstag, den 15. Dezember! Unser Ziel wird aller Voraussicht nach wieder ein „knuddeliger“, historischer Ort, mit einem urigen Altstadt kern sein, dessen Namen ich im Moment noch nicht nennen möchte. Die Tendenz allerdings geht in Richtung Heidelberg, mit seinen weit über Deutschlands Grenzen bekannten Weihnachtsmärkten im historischen Schloss und parallel auf den 5 zusammenhängenden Märkten im Altstadt kern, entlang der historischen Hauptstraßenmeile! Ich werde Euch zeitgerecht darüber informieren. Das Rundherumprogramm und die notwendigen Informationen bezgl. des Hotels und der Kosten, werde ich den möglichen Interessenten auf Anfrage ca. Mitte des Jahres dann gesondert zukommen lassen.

Ja - und wie alle Teilnehmer sicherlich

noch „ganz frisch“ in Erinnerung haben, ist aus meinem „Versuch“, am 4. Advent eine urgemütliche, vorweihnachtliche, mit kulinarischen Leckereien versehene IPA-Lichterfahrt in Hamburg durchzuführen, ein vielversprechendes Event geworden! Mit 84 Teilnehmern hat diese Nummer so viel Anklang gefunden, dass wir dieses Highlight zum Jahresabschluss 2015 garantiert wieder neu auflegen werden! Es gibt aber nichts, was man nicht noch verbessern könnte und so habe ich mir diesbezüglich auch schon einige Veränderungen einfallen lassen, welche der ganzen Sache noch ein kleines

„i-Tüpfelchen“ obendrauf setzen! Eines kann ich aber jetzt schon verraten – starten werden wir das ganze Unternehmen dieses Mal etwas früher, mit einem vorweihnachtlichen Brunch – und dann? Überraschung! (Auch für dieses letzte Highlight in diesem Jahr werden wir wieder mit einem hierfür zu entrichtenden „Schnäppchen-Preis“ überraschen können!)

So Ihr Lieben, das sollen zunächst die ersten Infos bezüglich unserer IPA-Unternehmungen in 2015 sein, weitere Informationen könnt Ihr aus den folgen-

den IPA-Rundschau entnehen! Für spezielle Anfragen habe ich nachfolgend meine Erreichbarkeit aufgeführt. Einen habe ich aber noch – einen ganz wichtigen

**Hinweis: In der Zeit bis zum 01.04. bin ich in Deutschland nicht erreichbar!**

Ich möchte alle diejenigen unter Euch bitten, welche sich möglicherweise für unsere IPA-Reise-Unternehmungen in

diesem Jahr interessieren, sich spätestens Anfang April 2015 für die ausgewählte(n) Reise(n) bei mir unter meinen angegebenen Erreichbarkeit zu melden, damit wir

uns sämtliche Optionen hinsichtlich der Gruppenvergünstigungen, Platzkapazitäten für die ausgewählten Hotels, Fähren, Busse, Flieger und mögliche Tickets zu einem für uns angemessenen und akzeptablen Preis sichern können!

*Mögliche Interessenten für die Reise-Aktivitäten der „Police-Adventure-Tours- Hamburg“ ebenfalls in diesem Jahr, möchte ich bitten, sich gesondert und persönlich mit mir in Verbindung zu setzen!*

**Erreichbarkeiten:**  
Wolfgang Jeppsson  
Palmerstraße 15 – 20535 Hamburg  
Tel/Fax:040-250 99 90  
mobil: 01739642458  
E-Mail: mini-jeppsson-pat@t-online.de



## Redaktionsschluss IPA Hamburg Rundschau

Ausgabe 2015/2: 13. Juli

Ausgabe 2015/3: 12. Oktober

# Einladung zur Feuerwerksfahrt beim Hafengeburtstag am 09. Mai 2015

Die IPA-Landesgruppe Hamburg bietet zum Hafengeburtstag für unsere IPA-Freunde und ihre Familien wieder ein gemeinsames Essen und die traditionell beliebte Hafenrundfahrt zum Feuerwerk an.

Wie in den letzten Jahren haben wir Plätze auf dem einzigen Schaufelraddampfer Hamburgs, der "Mississippi Queen", gebucht. Hier hat man bei der Fahrt vom Sonnendeck aus einen fantastischen Blick auf das Treiben im Hafen und das Feuerwerk. Unter Deck ist die Sicht leider teilweise eingeschränkt, bietet aber die Möglichkeit für ruhige Gespräche mit anderen IPA-Freunden.

Wer möchte, kann sich vorher gemeinsam bei "Pesto und Pasta" satt und einem Glas Wein auf die Fahrt einstimmen.

**Interessenten melden sich bitte bis zum 26.04.2015 bei unserem Schatzmeister Jörn Sucharski telefonisch unter**

**040 / 40 17 20 92**

**an. Bitte meldet euch schnell an, denn die Teilnehmerzahl ist dieses Jahr begrenzt.**



Der Andrang auf den Hafengeburtstag ist auch dieses Jahr sehr groß und die Fahrten einiger Anbieter sind jetzt schon ausverkauft...



...ups

*Eine Blondine sitzt am Tresen einer Bar, vor sich einen Martini mit einer Olive. Mit ihrem Cocktailstäbchen versucht die Blondine immer wieder, diese Olive aufzuspießen - vergeblich. Da nimmt der Mann neben ihr entnervt ihr Glas, speißt die Olive auf und reicht es ihr. Sagt die Blondine: „Kunststück! Du hast sie nur gekriegt, weil ich sie vorher müde gemacht habe...“*